

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0223/10	14.09.2010
zum/zur		
F0126/10 <b>FDP-Ratsfraktion</b>		
Bezeichnung		
"Rennstrecke" August-Bebel-Damm?		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	21.09.2010	

**Die Stadtverwaltung nimmt zur Anfrage F0126/10 („Rennstrecke“ August-Bebel-Damm?) wie folgt Stellung.**

**1. Ist den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung die geschilderte Problematik bekannt? Wenn ja, wie schätzen Sie sie ein?**

Der Stadtverwaltung ist die geschilderte Problematik nicht bekannt. Nach Aussage der Polizei, wurden im Jahr 2009 an 10 Tagen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Dabei gab es Geschwindigkeitsüberschreitungen im Verwarngeldbereich (bis 20 km/h darüber). Weiterhin gab es 82 Verkehrsunfälle von denen 10 Verkehrsunfälle die Ursache Geschwindigkeit hatten.

Im Jahr 2010 wurden bis zum 21.08.2010 an 20 Tagen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt mit den gleichen Feststellungen wie 2009. Dabei kam es aber vereinzelt zu höheren Geschwindigkeitsüberschreitungen. Es ereigneten sich 45 Verkehrsunfälle, davon 4 Verkehrsunfälle mit der Ursache Geschwindigkeit. Dies zeigt, dass sich im Jahr 2010 die Geschwindigkeitskontrollen der Polizei bereits in den ersten 8 Monaten des Jahres verdoppelt haben. Gleichzeitig sind die Unfallzahlen gesunken, so dass ein positiver Trend bei der Einhaltung der Geschwindigkeit zu verzeichnen ist.

**2. Halten Sie die o. g. Anregungen für realisierbar? Wenn ja, wann könnte sie umgesetzt sein?**

In der Landeshauptstadt Magdeburg wird die Geschwindigkeitsüberwachung ausschließlich von der Polizei durchgeführt. Seitens der Straßenverkehrsbehörde besteht keine Notwendigkeit für eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachung, da keine erhöhte Unfallgefahr wegen Geschwindigkeitsüberschreitung gegeben ist. Die derzeit durchgeführten temporären Messungen durch die Polizei erweisen sich hier als durchaus adäquates Mittel zur Überwachung der Geschwindigkeit. Diese werden, wie die Zahlen zeigen, schon verstärkt gegenüber dem Vorjahr durchgeführt.

Dr. Scheidemann  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr